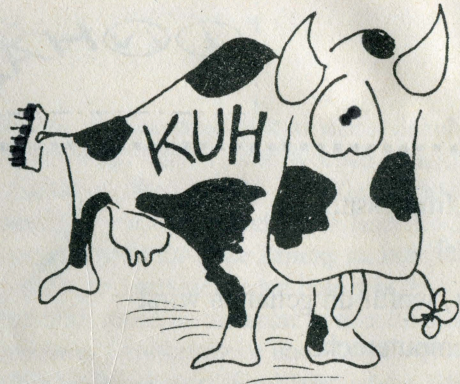
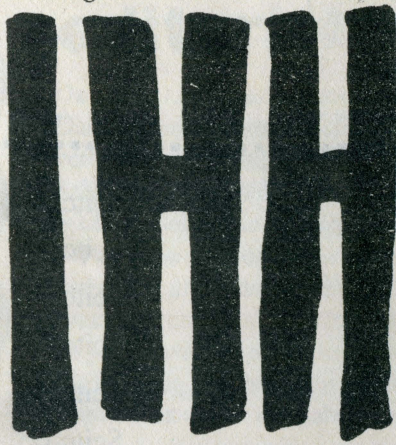


Ausgabe 1, April 1993
Erscheinungsort Halle

Einzelpreis Schüler 0.10 DM
Einzelpreis Lehrer 1.00 DM



DAS JOURNAL FÜR INTERESSIERTE...

Die Schülerzeitung am Georg-Cantor-Gymnasium



**WANN KOMMT DAS AUS?
POSITIV GEDACHT IST HALB GEWONNEN!**

Ein Kiesel
Von H. ...
Wer nicht auf der ...
Die regis ...
anzu ...

Modell
Er trägt Weste ...
Weste - Ob in ...
wird nicht ...
Frühling und ...

AUSGEBE
ein Kiesel
Mode
Er trägt Weste ...
Weste - Ob in ...
wird nicht ...
Frühling und ...

WANN KOMMT DAS AUS?
POSITIV GEDACHT IST HALB GEWONNEN!

Modell
Er trägt Weste ...
Weste - Ob in ...
wird nicht ...
Frühling und ...

WANN KOMMT DAS AUS?
POSITIV GEDACHT IST HALB GEWONNEN!

Modell
Er trägt Weste ...
Weste - Ob in ...
wird nicht ...
Frühling und ...



Inhalt, Impressum	Seite 2
Editorial	Seite 3
Du bist, wofür du gehalten wirst	Seite 4
Die Computerecke	Seite 6
Unsere Schule— Ein Situationsbericht	Seite 8
Klatsch und Traatsch	Seite 12
Fahrradiesische Zeiten	Seite 13
Kultra— Die Kulturseite	Seite 14

Impressum

Herausgeber

Die Redaktion

verantwortlicher Redakteur V.i.S.d.P. Layout

Toni Geiling (TG)

Lilienstr. 47-49

4090 Halle

Anzeigenredakteur

Stefan Lammel

Reilshof 3

4020 Halle

Redakteure

Anne Straube, Marianne Podhaisky (M), Andreas Niemand (ANi), Uli, Christian
Schwieger (CS), Michael Fuß (Fotografien)

Layout, Comix

Andreas Niemand

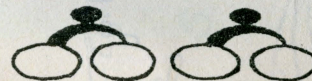
editorial

Da ist sie ! Unsere erste Ausgabe !

Dank unserem unermühtlichen Bemühen, die Lebensqualität an dieser Schule zu verbessern, galt unser ganzes Bestreben in den letzten sechs Wochen dieser, Eurer, Schülerzeitung. Wir? - Das ist die Redaktion. Weil das bei einer Zeitung so ist. Spaß bei Seite. Die Zeitung wird monatlich erscheinen und selbstverständlich sind wir für jede Art von Kritik oder sogar Beiträgen für diese Zeitung zu haben. Diese richtet ihr am besten an die Leute, die ihr im untenstehenden Foto seht. Um unserem geneigten LeserInn ein Raum für seinen Kommentar in schriftlicher Form zu geben, wird es ab nächster Ausgabe eine Leserbriefseite und Platz für private Kleinanzeigen geben. Wir hoffen auf eure Reaktionen! Was bleibt, ist der Spaß beim Lesen dieser Ausgabe. Und bleibt uns treu!

Die Redaktion

Unsere Crew beim Fototermin



Sport- Touren- Rennräder
Kinderräder
Mountain-Bikes
Service

FAHRRÄDER AUS DEM **FACHGESCHÄFT**
FOCKEN

Gr. Steinstr. 54/55
O.4020 Halle/S.

Am Meeresbrunnen (BALTIC)
O.4090 Halle/S.

☎ 3 56 56

DU BIST DAS, WOFÜR DU GEHALTEN WIRST...

Wer kennt nicht den Spruch : " Du bist, was Du ißt." Besser wäre es, wenn der Satz lauten würde: "Du bist der, für den Du gehalten wirst. "Pädagogen sprechen dann von der " Sich- selbst-erfüllenden- Prophezeiung ". Wird ein Schüler von einer wichtigen Bezugsperson, wie Lehrer es sind, für geschickt, freundlich, hilfsbereit, fleißig und pflichtbewußt gehalten, so wird er sich diesem Bild anpassen. Leider gibt es auch eine Anpassung an ungünstige Beurteilungen.

Wie kommt es dazu? Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, daß Schüler, die der Lehrer negativ sieht, häufiger getadelt werden. Ihnen wird weniger Aufmerksamkeit im Unterricht zu teil. Diese Schüler entwickeln kein positives Selbstbild, sie werden zu Demotivierten. Das heißt, daß sie Erfolge auf Glück oder Fleiß zurückführen, Mißerfolge auf mangelnde Fähigkeiten. Die Folgen sind bekannt...

Dagegen schreiben Schüler, die vom Lehrer bestätigt werden, ihre Erfolge eigenen Fähigkeiten zu, Mißerfolge aber mangelnder Anstrengung. Da das

Verhalten des Lehrers vom Schüler wenig beeinflusst werden kann, bleibt zu überlegen, welche Möglichkeiten jeder hat, sein Selbstwertgefühl zu steigern. Beispielsweise kann er sich systematisch Erfolgserlebnisse schaffen, indem er sich zunächst Aufgaben stellt, die er gut bewältigt. So erfährt er einen Motivationsschub und gelangt schrittweise zu besseren Leistungen.

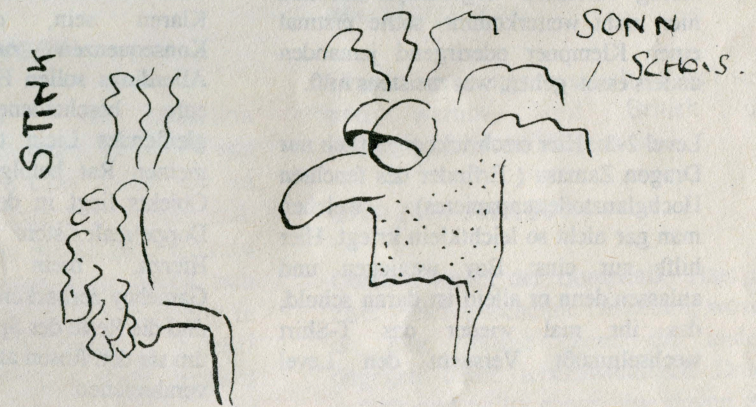
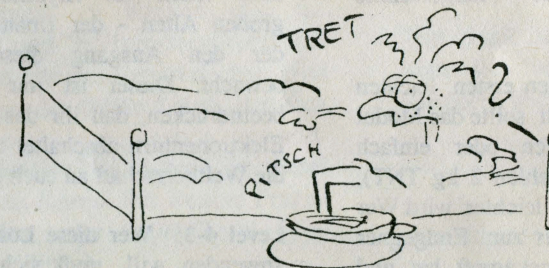
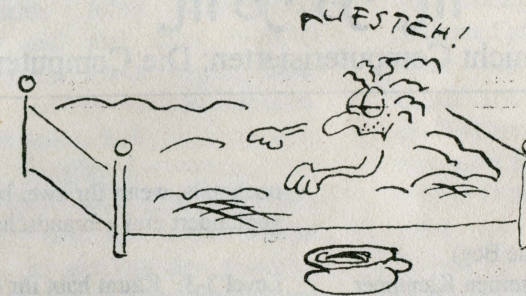


ZWEI SEELEN, ACH...

-M-

DIE Pointe

Eines Morgens im Patientenzimmer :



1931/70



(Und für alle nicht Computerisierten: Die Computerecke !)

TIPS & TRICKS ...

Super Mario Land (Game Boy)

Und hier für jeden, der seinen Klempner immer noch nicht zur Prinzessin gebracht hat, die langersehnte Komplettlösung.

Level 1-3: Wer bei den ersten, leichten Level schon verzweifelt, sollte das Modul verschenken, verkaufen oder einfach verbrennen (wir empfehlen 2 kg TNT), da es bestimmt nicht leichter wird. Wer sich nun aber doch bis zum Endgegner König Totomesu vorgekämpft hat und hier nicht weiterkommt, sollte erstmal einen Klempner oder irgend jemanden anders essen gehen, was meistens hilft.

Level 2-3: Hier erschrickt eigentlich nur Dragon Zamasu (Erfinder des feuchten Hochglanztoilettenpapierses), welchen man gar nicht so leicht klein kriegt. Hier hilft nur eins: Boy weglegen und anlassen, denn er allein ist daran schuld, das ihr mal wieder das T-Shirt wechseln müßt. Versucht den Level

nochmals, wenn ihr zwei bis drei Dörfer geplündert und gebrandschatzt habt.

Level 3-3: Kaum habt ihr euch das Blut von den Händen gewaschen, steht ihr auch schon vor Hiyoihoi (einer der großen Alten - der Unaussprechliche), der den Ausgang dieser Plattform bewacht. Dieser ist nur dadurch zu beeindrucken, daß ihr das kleine graue Elektronenhirn abschaltet und mal eben die Weltherrschaft an euch reißt.

Level 4-3: Wer diese Lösung wirklich anwenden will, muß sich darüber im Klaren sein, daß weitreichende Konsequenzen zu erwarten sind. Allerdings sollen Hymnen des Ruhmes eure bescheidene Wohnstatt in gleißendes Licht tauchen, werdet ihr meinen Rat befolgen. Die Tücke des Objekts liegt in der Schwierigkeit der Doppelrealexistenz des Endgegners. Hierzu mein Lösungsvorschlag: Gameboy zerhacken, Tollwut simulieren, und die Reste des Spielfreundes schrotten um sie den Rosen als Wachstumstütze zu verabreichen.

Und für die Profis: Durch die folgende Kombination gelangt ihr in den bislang geheim gehaltenen fünften Level: An-Aus-An-Aus-An-Aus-Modul rein-Modul raus-Modul reinraus-Bei der dritten Note der Musik des Titelbildschirms sofort ausschalten, Tetris rein und mal eben 100000 Punkte abzocken. Dann wieder Super Mario rein und bis 4-3 durchspielen. Letztes Endmonster nicht töten, sondern ihm die 3. Strophe von "Kommt ein Vogel geflogen" vorsingen. Daraufhin wird dieses sich in einen Flipper verwandeln, der sich auf den gesamten Bildschirm ausbreitet. Das Steuerkreuz beginnt in der Hautfarbe des Programmierers zu blinken und die Tasten "A" und "B" transformieren sich in die Innenseite des Batteriefaches. Und das ist dann der fünfte Level, der sich nochmals in 23 Untereinheiten unterteilt. Diese zu beschreiben, würde an dieser Stelle zu weit führen. Für weitere Fragen bitte anrufen unter 040/227 09 61 - (SEGA -Hotklinik)

NEUVORSTELLUNGEN

Gerade bei uns in der Redaktion eingetroffen ist die Version von Megatetris für den Cray X-MP, die im folgenden näher betrachtet werden soll. Handelt es sich hier wieder bloß um eine billige Konvertierung, oder haben sich die Programmierer wirklich so richtig in den Halbmetallschlamm gelegt? Geradezu unauffällig schlicht besticht der Titelbildschirm durch die vollanimierte Geschichte Jesu, dessen leidenschaftliche Titelrolle durch Max

Headroom verkörpert wird. Das besondere ist aber tatsächlich das Spiel daselbst, glänzend in Aufbau und Spielablauf. Man könnte meinen, die Jungs haben bei der VCS 2600-Version (Test in der letzten Ausgabe) gespickt. So sahnige Drehbewegungen, so brillante Farbverläufe hat man sicherlich selten auf einer 150MHz 32Bit-Grafikkarte gesehen. Und wäre da nicht das Bubbarn der Kühlerpumpe, könnte man glatt Rachmaninovs Klavierkonzert Nr.4 in D-Moll für Cray hören. Alles in allem eine gelungene Konvertierung, die man unbedingt besitzen muß, besonders, wenn man die 14 Gbyte auf der Disc frei hat.

Tip: Sonic schmeckt am bestem, wenn man ihn vorher mit zwei bis drei Zwiebeln leicht anbrät.

NÄCHSTES MAL:

Ob die Lemminge wirklich schwul sind und warum Lord British die Reinkarnation von Pacman ist.

UND ZUM SCHLUSS:

Goldene Regel der Companik: Hast du zwei gleichaussehende Disketten, wovon die eine völlige Leere, die andere dagegen deine lebenswichtigen Daten enthält und willst genau eine davon mit dir nehmen, erwischst du garantiert die leere. Und überhaupt.

WANN KOMMT DAS AUS HERR HILDEBRAND?



Gert Hildebrand, 43, Amtsleiter des Schulverwaltungsamtes im Magistrat der Stadt Halle stellt sich den Fragen unserer Redakteure.

Es kommt nicht. Jedenfalls nicht in absehbarer Zeit. Das war der Grundtenor eines Gespräches, daß Mitarbeiter der Schülerzeitung mit Gert Hildebrand, 43, führten. Ein paar Fakten vorneweg: Seit Januar 1993 befindet sich die Schule und somit auch das Internat in kommunaler Trägerschaft. Daraus ergibt sich eine geteilte Verantwortlichkeit für unsere Schule. Die Gelder fließen aus dem Stadtsäckel. Der Lehrinhalt kommt, wie gehabt, vom Land. Die naturwissenschaftliche Profilierung wird im Rahmen einer allgemeinen Abiturvorbereitung beibehalten. Das Internat

trägt sich selbst, und, wie aus dem Gespräch zu erfahren war, bleibt es bei dem derzeitigen Mietanschlag. Auch wurde mit dem Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 20. Mai 1992 eine Weiterführung des pädagogischen Profils vorgesehen. Das pädagogische Profil beinhaltet eine zugunsten der math.-nat. Fächer veränderte Stundentafel, sowie wahlfreie Kurse und Förderstunden. Durch die Gleichstellung mit den städtischen Gymnasien sind die zur Verfügung stehenden Gelder begrenzt. Doch lest selbst!

IQ: Was ist die Aufgabe ihres Amtes?

Hildebrand: Das Amt gliedert sich in drei Abteilungen. Zum einen das Haushaltswesen, welches sich zum Beispiel mit den Internatskosten befaßt. Zum zweiten ist da die Schulentwicklungsplanung, die Schulstandorte- und Ausbau festsetzt. Drittens: Ausbau und Ausstattung (z.B. ein Fachkabinett kostet 250000 DM.)

IQ: Sie sind der Amtsleiter des Schulverwaltungsamtes?

H.: Ja. Ich dachte das wußten sie schon?

IQ: Aber natürlich, aber lieber nochmal sicher gehen, oder? Welche Mittel werden in Halle insgesamt für Schulen ausgegeben pro Jahr?

H.: Da beziehe ich mich direkt auf den Haushaltsplan 1992. Ein paar Zahlen: Sekundarschulen, das sind vierzig Stück, die wir in Halle haben, die kosten uns im Jahr 28,5 Mill DM. Die Gymnasien: 10 Mill DM, wozu in diesem Jahr natürlich auch das Cantor-Gymnasium zählt.

IQ: Und der Etat für das Cantor-Gymnasium?

H.: Den kann ich noch nicht nennen, da der Haushaltsplan 1993 erst nächste Woche beschlossen wird. Es wird aber so verfahren, das die Schulleiter einen bestimmten Betrag selbst verteilen können, was etwa 90% des Gesamtetats pro Gymnasium ausmacht.

IQ: Sind wir als GC völlig gleichberechtigt? Können wir über die gleichen Mittel wie z.B. das Huniboldtgymnasium verfügen?

H.: Jein. Der Geldbetrag, der pro Schule verwiesen wird, richtet sich nach der Schülerzahl. Und, soweit es in unseren Kräften steht, beachten wir natürlich auch die naturwissenschaftlich-technische Richtung.

IQ: Trägt sich das Internat vollständig selbst?

H.: Was die Strom und Wasserkosten be-

trifft, ja. Für bauliche Maßnahmen allerdings, wurde noch kein Geld berücksichtigt. Wird also ein Dach gedeckt, werden nicht automatisch die Mieten erhöht.

IQ: So, wie es zur Zeit aussieht, werden ja in nächster Zeit von unserer Schule keine neuen Schüler aufgenommen. Ist es möglich, daß noch andere Schüler ins Internat kommen?

H.: Das müssen wir noch entscheiden, normalerweise ist es ein städtisches Internat. Wir warten auch ab, wofür sich Dr. Müller entscheidet, denn es ist klar, daß zusammen mit ihnen nicht andere, vielleicht Bau-facharbeiter miteinquartiert werden, die am Abend andere Interessen als die Vorbereitung auf den Unterrichtstag vertreten. Besucher des Fachgymnasiums allerdings wären eine Möglichkeit, das Internat zu füllen.

IQ: Kann und wird das Internat trotz der angespannten finanziellen Situation weitergetragen?

H.: Es muß, da wir diese Schule vorhalten und so viele kleine Einsteins, wie wir immer gerne sagen, finden wir nicht in Halle, und deswegen müssen wir die im gesamten Land Sachsen Anhalt mitsuchen. Möglich wäre es, das sich die Situation im großen Internat in Halle-Neustadt verbessern wird, und ihr dann dort Plätze angeboten bekommt, aber das läßt sich jetzt im Vorfeld noch nicht so sagen.

IQ: Nun ist es ja so, daß auf alle Fälle Schüler aus dem Internat ausziehen. Dadurch steigen die Kosten pro Mann. Hat das Auswirkungen auf die Miete?

H.: Hier sind wir noch am Überlegen. Es wäre ja nun ungerecht, müßten die Dagebliebenen die leeren Betten mitbezahlen. Wir versuchen, die Betten vollzukriegen. Andererseits sinkt auch der

Wasser- und Stromverbrauch, wenn weniger Schüler im Internat sind.

IQ: Kommen wir zu einem anderen Thema: Was würde mit dem GC passieren, änderte sich die politische Landschaft?

H.: Ich gehe davon aus, dass eine derartig spezialisierte Schule unabhängig von der politischen Landschaft existieren kann. Es gibt ja weiterhin nat. Interessierte, und solange das Geld dafür noch da ist, wird das beibehalten. Auch hängt das von den Schülern ab. Werden z.B. weiterhin von dieser Schule solche Dinge wie von ihrem Hettstedter Kollegen kommen, und ist es überhaupt für die Schüler noch interessant, eine solche Schule zu besuchen. Außerdem haben wir uns öffentlich dazu bekannt, entsprechend dem Zulauf unterstützen wir das auch. Wenn aber beispielsweise die Unterstützung der Universitäten ausbleibt, oder die Lehrer nicht in ausreichendem Maße Stunden bekommen, um mit ihnen Unterricht zu machen, haben wir als Stadt leider keine Möglichkeit, darauf Einfluß zu nehmen.

IQ: Ist eine Spezialisierung "nach DDR-Art" vertretbar?

H.: Nein. Es muß ihnen ermöglicht werden, ein möglichst breites Abitur abzulegen, mit dem sie beispielsweise auch Medizin studieren können. An erster Stelle steht die allgemeine Ausbildung, und danach die Spezialisierung. Der Gleichheitsgrundsatz muß erhalten bleiben, damit jedem Schüler das gleiche Recht auf Bildung ermöglicht wird.

IQ: Kann es deswegen weiterhin Aufnahmeprüfungen geben?

H.: Damit entfernen wir uns natürlich von meinem Aufgabenbereich, ich gehe trotzdem auf die Frage mit einem Ja ein, einfach um mit den Aufnahmeprüfungen ein gewisses Niveau zu gewährleisten.

IQ: Was halten sie davon, dass eine Schule wie die unsere aus Landsträgerschaft in Kommunalträgerschaft übernommen wurde?

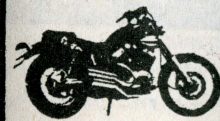
H.: Zum einen ist es natürlich zu begrüßen, eine etablierte Schule als Vorzeigeschild zu benutzen, zu anderen kommen natürlich auch erhebliche Belastungen damit auf die Stadt zu. Deswegen ist es auch nicht mehr möglich, eine derart umfangreiche Stützung, wie es noch 1990 der Fall war, aufrecht zu erhalten.

IQ: Sie haben vorhin gesagt, dass unsere Schule Chancen hat, und es gibt diverse Anzeichen dafür, dass sich eine solche Schule lohnt. Wie schätzen sie persönlich ein, wie sich die Schule halten wird?

H.: Wir haben die Schule nicht übernommen, um sie eines Tages wegen Nichteignung dichtzumachen. Es ist natürlich wichtig, das Ehrgefühl unter den Schülern, an einer solchen Schule Abi gemacht zu haben, oder ein Schüler dieser Schule zu sein, zu stärken. Sie sind die Schule, die verspricht, eine besonders nat. fundierte Bildung zu liefern. Deswegen will ich nicht nur darauf einwirken, dass ihre Unterrichtsstunden abgesichert sind, sondern daß sie auch dieses hohe Niveau verkörpern und mit ihren Leistungen belegen.

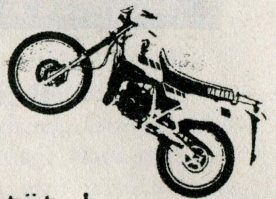
IQ: Herr Hildebrand, wir danken für das Gespräch.

-TG & ANi-



Fahrschule

aller Klassen



Der Führerschein bringt Mobilität !
Mobilität bringt Vorteile
im Beruf und in der Freizeit

Kl. 1 a 535 ccm, 27 PS

(ab 18. Lebensjahr)

Grundbetrag	DM 280,00
Bei Erweiterung von Kl. 1b nur	DM 95,00
Vorstellung zu den Prüfungen	DM 114,00
Übungsfahrt (45 min)	DM 49,00
Sonderfahrt (45 min)	DM 61,00



Klasse 3 (PKW)

Grundgebühr:	199,00 DM
Vorstellung zu den Prüfungen:	70,00 DM
Übungsfahrt:	39,90 DM
Beleuchtungsfahrt:	39,90 DM
Autobahnfahrt:	39,90 DM
Überlandfahrt:	39,90 DM



Kl. 1 b Motorrad 80 ccm, 80 km/h

(ab 16. Lebensjahr)

berechtigt auch zum Fahren
von Traktoren bis 32 km/h
mit zulassungsfreiem Anhänger

Grundbetrag	DM 280,00
Vorstellung zu den Prüfungen	DM 71,50
Fahrstunde (45 min)	DM 43,00

Klasse 2 (LKW)

Grundgebühr:	450,00 DM
Grundgebühr bei Erw.:	253,50 DM
Theorie Prüfung:	60,00 DM
Praktische Prüfung:	120,00 DM
Übungsfahrt:	60,00 DM
Beleuchtungsfahrt:	60,00 DM
Autobahnfahrt:	60,00 DM
Überlandfahrt:	60,00 DM

Wir sind in Ihrer Nähe

Halle	
Karstadt - Warenhaus Tel. 661146	
Mo 9,00 - 12,00	13,00 - 18,00 Uhr
Di 9,00 - 12,00	13,00 - 18,00 Uhr
Mi 9,00 - 12,00	13,00 - 18,00 Uhr
Do 9,00 - 12,00	13,00 - 18,00 Uhr
Fr 9,00 - 13,00	

Halle - Neustadt
Gastronom Harzgeroderstraße

Di 16,00 - 18,00 Uhr
Do 16,00 - 18,00 Uhr

Halle Heide - Nord
Fischerstecherstraße 17

Di 13,00 - 18,00 Uhr
Do 13,00 - 18,00 Uhr

Halle - Silberhöhe
W. Bredelstraße 8

Mo 15,30 - 17,30 Uhr
Do 15,30 - 17,30 Uhr

Klatsch und Traaatsch

- sensationell - brandheiß - aufregend - tiefend -

Schicksale und Geschichten,
die das Leben schrieb

Das Königreich Cantor erstrahlt in neuem Glanz, die Männerherzen schlagen wilder, lauter und vor allem höher, im ganzen Land begegnet man starren Gestalten mit verträumten Blicken...

Alles begann, wie so oft, mit der Queen (44) alias Triebeln. Sie hatte den Plan ausgeheckt, die gesamte Cantorsche Männerwelt zu betören und bescherte uns somit *den* Frühlingstrend.

Am Hof begann ein Getuschel: Was wird Prinz Charles dazu sagen? Wird er all seine Liebe der Queen schenken oder weiterhin Madame Ilsebrecht von Teichmann nachstellen?

Ein Skandal bahnte sich an. Doch Ilsebrecht wollte sich ihrem Schicksal nicht ergeben. Der feindliche Geheimdienst verhalf ihr auf uns unbekanntem

Wegen zur Trendperücke. Und kurz darauf erstrahlte sie in neuer Schönheit.

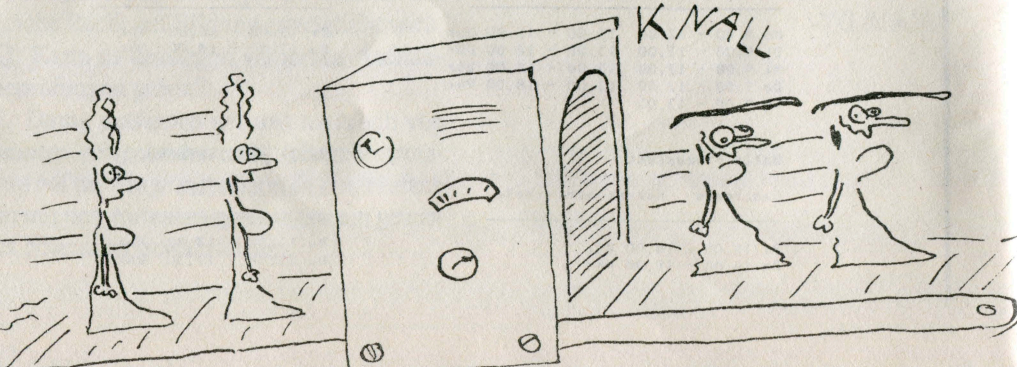
Nun aber eilte Prinz Charles' Jugendliebe, die gazellenhafte Prinzessin Birkenhauer, aus geheimnisvollen Gründen zum königlichen Barbier, der sie in eine smarte Elfe verwandelte.

Heute ist nicht nur Prinz Charles von den drei Sonnen hin- und hergerissen. Nebenbei bemerkt: Die neue Frisur bewirkte wahre Wunder im Gesamterscheinungsbild der Damen. (Außer bei Queen Triebeln (25)- dort nur im Phänotyp.)

Trotz alledem bleiben zwei große Fragezeichen bestehen: Für welche der drei Grazien wird sich Charles entscheiden? Und: Wer verbirgt sich hinter diesem ominösen Herrn?

(P?... Anmerkung der Redaktion)

-A.S.-



Schraube locker? Rad ab? Luft raus? Allzuoft hinterläßt der tägliche Straßenkampf inmitten unüberschaubarer Blechmassen, finsterem Abgasgewölk und endlosem Schilderdschungel Spuren am treuen Zweirad. Für den mit allen Wassern gewaschenen Radfahrer zu Halle ein klarer Fall für das FAHRRADIES. Hier gibt es Werkzeug, Ersatzteile und fachmännische Hilfe für jeden noch so verzwickten Achsen- und Pedalenbruch. Auch wer ein Fahrrad kaufen will, ist im Fahrradies richtig. Von erstklassigen

konkurrenzlos billigen Preisen. Donnerstag um 18 Uhr ist Idealistentreff: 7-10 Aufrechte versuchen, mit Fahrraddemos, Konzepten für Fußgänger und Radfahrer und am Runden Tisch Verkehr gegen die stinkende und lärmende Autoflut anzukämpfen. Erste Erfolge sind in Sicht, aber die bürokratischen Mühlen mahlen langsam. Als Ausgleich zu so viel Fahrrad ist am FR & SA & SO Kulturabend. Gezeigt werden Filme und Dia-Vorträge. Nach jeder Kulturveranstaltung kann man im Fahrradies-Café Tee (20 verschiedene Sorten) oder

FAHRRADIESISCHE ZEITEN

Termin u. Öffnungszeiten:

Verkauf:	Mo-Fr: 9-16 Uhr
	Mo, Mi, Fr: 9-19 Uhr
	Sa 10-15 Uhr
Selbsthilfwerkstatt:	Mo, Mi, Fr: 13-19 Uhr
	Sa 10-15 Uhr
Kultur:	Fr, Sa, So 20 Uhr
Treff IG Verkehrsökologie:	Do 18 Uhr
	Sa 15 Uhr
ADFC Ortsgruppe Halle:	Sa 14 Uhr

Fahrradies, Windthorststr. 20, Halle, O-4020

Stadt- und Reiserädern bis hin zu edlen Hollandrädern und exotischen Pederson reicht das Angebot. So gar Tandems und Lastenräder (bis 100 kg) und

natürlich Fahrradanhänger und wasserdichte Packtaschen können gekauft werden. Ein Angebot für den schmaleren Geldbeutel: wieder aufgebaute Gebrauchträder zu

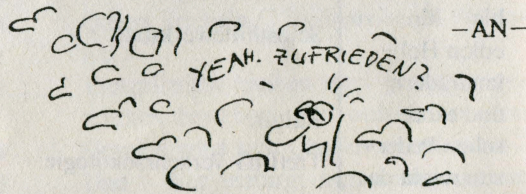
Wein trinken und noch gemütlich über den Film oder anderes schwatzen. Für alle, die noch nicht ab 15 nach Fahr-erlaubnis und Papas Zweitauto lechzen, ist das Fahr-

radies also immer eine gute Adresse, und das soll noch ein paar Jahre so bleiben.

-CS-

OSTIVAL, DIE ZWEITE

Das zweite Ostival findet am 24. April in der Eissporthalle in Halle am Gimritzer Damm statt. Unter anderem treten Veronika Fischer mit Band und die Gruppe Silly auf. Für all diejenigen, die noch skeptisch sind: Das erste Ostival fand im Oktober 92 statt und war ein voller Erfolg. Tausende zog es damals zu dem siebenstündigen Mammutkonzert. Die Deutsche Reichsbahn hatte eigens dafür Sonderzüge eingesetzt. Um 17 Uhr eröffnete Karussell ("Als ich fortging") vor gefüllter Eissporthalle das Konzert. Zum Vergleich: Die Halle zu füllen hatte selbst Dr. Alban nicht vermocht. Danach traten Pankow, Rockhaus, Elektra, Karat ("Über sieben Brücken") und die legendären Puhdys ("Alt wie ein Baum") auf. Bei City ("Casablanca") erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. Trotz der Länge des Konzertes wurde man des Applaudierens nicht müde, und so manch einer ging heiser nach Hause. Übrigens stand das Konzert unter dem Motto: "Gewalt ohne mich". Und dafür haben sich die 37 DM gelohnt, zumal ein Teil davon gespendet wurde – eben einfach ein Konzert, das es wert ist, wiederholt zu werden. Deshalb: Auf, Leute, ich will euch alle am 24. beim Konzert sehen!



KULTRA - DIE KULTURSEITE

THE PRODIGY EXPERIENCE

..Insider-TIP: The Prodigy EXPERIENCE..

TRAX: 12

Total length: 59:22

Wem "Everybody in the place" und "Fire" nichts sagen, der kennt sie spätestens seit "Out of Space": The Prodigy. Dancefreaks schon seit langem bekannt, veröffentlichten die vier Engländer von the Prodigy jetzt das ultimative Dancealbum. Mit ihren Coverversionen bekannter Hits der Sixties erobern sie nun auch die deutschen Disco-Charts. Dabei schwimmen sie nicht nur auf der Techno-Welle mit, sondern kreierten ihren eigenen markanten Sound: Eine Mischung aus radikalem und extrem schnellem Beat (Mix von "Everybody in the place": 155 BPM) sowie langsameren Pausen, die man beim Abtanzen bitter nötig hat. Wenn Ihr nicht wißt, wie ihr dazu dancen sollt: watch MTV! Um den Sound voll zu genießen, der vorrangig aus Drumakkorden, Keyboardereinsätzen und melodischen BASSläufen besteht, empfehlen wir: einsame Eigenheime und eine leistungsfähige Anlage (Endstufe + Woofer).

Für körperliche Schäden wird keine Haftung übernommen!!!

-(TLC)-

Terminal

Das beste aus dem Aprilprogramm

LA BIM

1. 4.	20.00 Uhr	Karl Valentin Kurzfilm
1. 12.	22.00 Uhr	Erotisches Kino aus Japan
1. 3.	0.00 Uhr	Psycho II
5. 9.	20.00 Uhr	Duell
10. 14.	20.00 Uhr	Boyz N the Hood
13. 15.	22.00 Uhr	Menu Total
15.	20.00 Uhr	Birdy
17. 21.	20.00 Uhr	Birdy
17. 21.	22.00 Uhr	Terror 2000
22. 25.	20.00 Uhr	Das Packeissyndrom
22. 25.	22.00 Uhr	100 Jahre Adolf Hitler Die letzte Stunde im Führerbunker
26. 27.	20.00 Uhr	Rona Räubertochter
26. 29.	22.00 Uhr	Abraham - Ein Experiment
28. 29.	20.00 Uhr	Dunderklumpen

neues theater

14.	19.30 Uhr	Der nackte Wahnsinn
2.4.	19.30 Uhr	Wallerstein
3.4.	19.30 Uhr	Was das für Zeiten waren
6.4.	19.30 Uhr	Farm der Tiere
7.4.	19.30 Uhr	Medea
8.4.	19.30 Uhr	Zeit der Schuldlosen
9.4.	19.30 Uhr	Die Richtstatt
10.4.	19.30 Uhr	Revue 60
11.4.	19.30 Uhr	Der nackte Wahnsinn
14.4.	19.30 Uhr	Der Geizhals
15.4.	19.30 Uhr	Amadeus
16.4.	19.30 Uhr	Was das für Zeiten waren
17.4.	19.30 Uhr	Romulus der Große
18.4.	19.30 Uhr	Die Blinden
20.4.	19.30 Uhr	Zeit der Schuldlosen
21.4.	19.30 Uhr	Trilogie des Absurden (zum letzten Mal)
23.4.	19.30 Uhr	Die acht Frauen
24.4.	19.30 Uhr	Revue 50
27.4.	19.30 Uhr	Fiasco (Wiederaufnahme)
28.4.	19.30 Uhr	Männerbekanntschaften
29.4.	19.30 Uhr	Medea
30.4.	19.30 Uhr	Hamlet

Preiswert Urlaubmachen: BUS

Aus unseren umfangreichen Reiseangeboten

SPANIEN 1 Woche/ Halbpension

Hotel in Lloret de Mar	ab 416.-DM
Hotel in Malgrat de Mar	ab 455.-DM
Hotel in Calella de la Costa	ab 467.-DM

ITALIEN 1 Woche/ Halbpension

Hotel an der Italienischen Adria	ab 632.-DM
----------------------------------	------------

URLAUB IN DEN BERGEN

Kärnten 1 Woche/ Frühstück	ab 399.-DM
Steinach/ Trins/ Gschnitz 1 Woche mit örtlicher Betreuung	ab 324.-DM

DEUTSCHLAND

1 Woche Schwarzwald	ab 389.-DM
---------------------	------------

STÄDTEREISEN 4-5 Tage

Prag	ab 349.-DM
Rom	ab 299.-DM
Paris	ab 299.-DM
London	ab 499.-DM
Wien	ab 429.-DM
Venedig	ab 399.-DM

zu buchen bei unserem Reisebüro:

REISEBÜRO: Halle/ Saale
Zapfenstraße 5/ Ecke Schmeerstraße
Telefon: 28813/ 24372